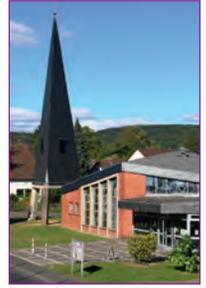


Evangelische  
Kirchengemeinde  
Oberkassel  
Dollendorf



# Gemeindebrief

Nr. 4/2017

Juli/August/September 2017

48. Jahrgang

## „Du siehst mich!“

Kleine Kinder lieben dieses Spiel: Versteckt hinter einem Sofa, einem Mäuerchen, unter einer Bettdecke sitzt da der Opa, die Nachbarin, der große Cousin und plötzlich taucht der Kopf auf: Guck Guck! Ein fröhliches Lachen auf der anderen Seite und wieder ist der Kopf weg und dann wieder da: Guck Guck! Endlos können Kleinkinder sich so freuen über die, die erst weg und dann wieder da sind. In ihrer Freude lernen sie langsam zu verstehen: Auch wenn ich den anderen nicht sehe, ist er doch da. Dann erweitern sie das Spiel: Legen die Hände vors Gesicht und blinzeln durch: Guck Guck! Solange bis sie wissen: Auch wenn ich den anderen nicht sehe, sieht er doch mich. Und so tasten sich die Kinder vorwärts in die Welt von Sehen und Gesehen-Werden.

„Du siehst mich“, sagt Hagar zu Gott. Irgendwo gestrandet auf der Flucht in menschenfeindlicher Ödnis macht sie die Erfahrung, dass Gott sie sieht, ihre Not begreift und ihr hilft.

„Du siehst mich.“ (1. Mose 16,13) Wer von uns das wie Hagar sagen kann, versteht ihre Freude: Wir sind nicht allein, sondern angesehen, erkannt und verbunden mit Gott. Behütet fühlen wir uns. Oder doch überwacht?



Der Psalm 139 kennt beides: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ Diese Erfahrung steht neben der Frage: „Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?“ Nirgendwohin, das ahnt der Psalmbeter, das erfährt Hagar und das wissen auch die Kinder: Auch wenn ich ihn nicht sehe, ist er da und sieht mich. Sie lachen fröhlich und laden uns ein, es ihnen nach zu machen und zu genießen: Gott ist da und sieht mich an. Er wendet sich mir zu, mir und meinem Leben.

So ermutigt von den Kindern und ihrem fröhlichen Spiel lassen wir uns darauf ein und merken: Gott sieht mich. Er sieht meine Freude und was mich glücklich macht. Er sieht meine Sorge und was mich bedrückt. In beidem ist er mir nahe wie er Hagar nahe war. Das tut gut. Und es weitet mir den Blick. Ich merke: Gott sieht nicht nur mich, sondern auch Dich. Dich, die Nachbarin, den Opa, den großen Cousin, die Arbeitskollegin, die Freundin, ja selbst den Fremden. Gott sieht mich und Dich. Und wir sehen uns.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen allen

Ihre Pfarrerin *Sophia Döllscher*

## Liebe Leserin und lieber Leser,

in diesem Heft widmen wir uns vor allem der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Wir stellen Ihnen die Arbeit und die Mitglieder des Ausschusses für Kinder- und Jugendarbeit vor (S. 5). Durch den Weggang der Jugendleiterin zu Beginn des Jahres ist der Ausschuss aktuell mit besonderen Problemen und Aufgaben konfrontiert: Welche der bisherigen Angebote für Kinder und Jugendliche können bis zur Einstellung einer neuen pädagogischen Fachkraft aufrechterhalten werden? Wie ist das zu bewerkstelligen?



Uns interessiert auch: Was bieten wir den Jungen und Jüngsten in unserer Gemeinde darüber hinaus? Beim genauem Hinsehen entdecken wir eine Vielzahl von Aktivitäten – in Kooperation mit den Kindertagesstätten und den Grundschulen und natürlich im kirchenmusikalischen Bereich. Wir lernen das breite Angebot an Kinder- und Jugendchören unserer Gemeinde kennen (S. 12). Auch erfahren wir Näheres über eine anderes attraktives Kinder- und Jugendangebot: Die Pfadfinder/innen des *Fridtjof Nansen-Stammes* (S. 6).

Wir freuen uns auf das alljährliche gemeinsame **Gemeindefest!** Es wird am **10. September** diesmal rund um die große evangelische Kirche in Oberkassel gefeiert. Und ebenso auf weitere **Veranstaltungen** im Jahr des **Reformationsjubiläums** in unserer Gemeinde!

Schöne Sommergrüße aus der Redaktion!  
Ihre *Danielle Wiesner-von den Driesch*

## Inhaltsverzeichnis

Aus dem Presbyterium .....	3
Neues aus der Gemeinde .....	4
Schwerpunkt: Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde .....	5
Ankündigung Gemeindefest .....	9
Gottesdienste Juli/August/September .....	10
Reformationsjubiläum .....	11
Kinder- und Jugendchöre in der Gemeinde .....	12
Musikalische Gruppen & Highlights .....	13
Taufen/Seniorengeburtstage .....	14
Am Achten um Acht .....	15
Ev. Frauenhilfe Oberkassel/ Kontakt Gemeindebüro .....	16
Bücherei Dollendorf/Senioren-Treff .....	17
Bücherei Oberkassel/Spielevergnügen .....	18
Rückblick .....	19
Kontakte/Adressen .....	20



## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Oberkassel  
Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel  
Tel. (02 28) 44 11 55 • E-Mail: info@kirche-ok.de

Homepage der Kirchengemeinde:  
[www.kirche-ok.de](http://www.kirche-ok.de)

Redaktion: Danielle Wiesner-von den Driesch (Vi.S.d.P.)  
Tel. (02 28) 47 13 85

E-Mail: Gemeindebrief@kirche-ok.de

Satz: Sabine Brand, typeXpress, Köln

Druck: Siebengebirgs-Druck, Bad Honnef

Auflage: 3.300 Exemplare

Nächste Ausgabe: Oktober/November 2017

Redaktionsschluss: 20. August 2017

Später eingehende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

## Aus dem Presbyterium

### Gemeindliche Ausbildung einer Vikarin

Das Landeskirchenamt hat unserer Gemeinde ab 1. April 2017 für zweieinhalb Jahre die Vikarin *Ebba-Christina Kompa* zugewiesen. Ihre zweite Ausbildungsphase umfasst die Ausbildung in der Gemeinde und in der Schule sowie im Predigerseminar. Ihre Mentorin ist unsere Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*. Ein Interview mit Frau *Kompa* finden Sie auf der nächsten Seite.

### Haushalt 2017

In seiner Sitzung am 4. April d. J. hat das Presbyterium nach gründlicher Vorberatung durch den Bau- und Finanzausschuss den Haushalt 2017 beschlossen. Das komplette Haushaltsbuch konnte in der Zeit vom 24. bis 28. April im Gemeindebüro eingesehen werden. Über die derzeitige und die mittelfristige Finanzlage unserer Gemeinde wurden die Anwesenden bei der Gemeindeversammlung durch Kirchmeister *Bernd Fischer* anschaulich informiert.

### Gemeindeversammlung

Am 23. April 2017 fand im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst in der Großen Evangelischen Kirche Oberkassel die alljährliche Gemeindeversammlung im Saal des Jugendheimes statt. Einen Kurzbericht darüber finden Sie auf Seite 19. Das vollständige Protokoll der Versammlung können Sie jederzeit im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten einsehen.

### AG Umwelt

Auf Anregung der neu gebildeten *Arbeitsgemeinschaft Umwelt* soll sich die Rasenfläche auf dem Kirchgrundstück Oberkassel verändern. Anstelle der häufigen – während der Vegetationszeit meist zweiwöchigen – Mahd wird auf einer Teilfläche vor dem Jugendheim zur Königswinterer Straße hin der Schnitt auf wenige Male im Jahr umgestellt. Dadurch soll ein blütenreiches Wiesentstück entstehen, das der heimischen Tierwelt nützt. Weil wir auf ein Umpflügen und eine gezielte Neupflanzung verzichten, wird der Umwandlungsprozess

allerdings besonders langsam vonstatten gehen. Was die Zuwanderung wiesentypischer Kräuter durch Samenflug aus der unmittelbaren Umgebung ergeben wird, wollen wir mit Spannung abwarten.



### Zukunft der gemeindepädagogischen Angebote für Kinder

Das Presbyterium hat sich eingehend mit der Frage befasst, welche Schlussfolgerung daraus zu ziehen ist, dass die Kinderkirche an einem Samstag im Monat in Oberkassel bedauerlicherweise eine nur sehr geringe Beteiligung aufweist. Es wurde beschlossen, das Angebot zunächst ruhen zu lassen. Als neues Angebot wird es in der zweiten Woche der Herbstferien drei *Kinderbibeltage* geben. An weiteren religionspädagogischen Angeboten außerhalb der Kindertagesstätten und Schulgottesdienste wird im Kinder- und Jugendausschuss gearbeitet (s. auch Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit ab Seite 5).

### Küche im Gemeindezentrum Dollendorf

Die Einbauküche im Evangelischen Gemeindezentrum Dollendorf wird seit rund 44 Jahren für zahlreiche Feiern, Veranstaltungen und Zusammenkünfte genutzt. Nachdem das Presbyterium im Haushalt 2017 die notwendigen Finanzmittel bereitgestellt hat, wurde nun beschlossen, die Kompletterneuerung der Küche in Angriff zu nehmen. Bevor allerdings neues, modernes und funktionales Mobiliar und Elektrogeräte eingebaut werden können, ist eine moderate bauliche Umgestaltung des Küchenbereiches notwendig. Für die Abbrucharbeiten der alten Küche brauchen wir Hilfe. Möchten Sie uns dabei tatkräftig unterstützen? Achten Sie auf einen Aushang oder melden Sie sich gerne bei Frau Dr. *Stauber-Damann*, die sich dankenswerterweise um Planung, Organisation und die Durchführung der Arbeiten kümmert.

**Udo Blaskowski**  
(stellv. Presbyteriumsvorsitzender)

## Ebba-Christina Kompa – eine junge Vikarin macht sich auf den Weg

**E**bbba-Christina Kompa ist seit April d. J. als Vikarin in unserer Gemeinde tätig, Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas ist ihre Mentorin. Frau Kompa kam über Umwege zum evangelischen Theologiestudium, das sie in diesem Jahr mit dem Examen abgeschlossen hat. Zunächst waren es die Asienwissenschaften, für die sie sich begeisterte. Sie wählte nach ihrem Abitur in Bonn den entsprechenden Studiengang mit den Schwerpunkten China, Mongolei und Tibet und schloss den Bachelor erfolgreich ab.

„Als junge Studentin der Asienwissenschaften hatte ich das Glück, einen Platz im Adolf-Clarenbach-Haus in der Bonner Südstadt zu bekommen“, so Kompa. Das evangelische Studienhaus für Theologiestudenten hat 40 Wohnplätze und bietet davon 20 an Studenten anderer Fakultäten an. Im Austausch mit den Theologiestudentinnen im Wohnheim reifte ihr Entschluss, mit dem Theologiestudium zu beginnen. Außer in Bonn studierte sie in Berlin und Münster. Ein Praktikum absolvierte sie in ihrem Heimatstadtteil Bonn-Venusberg in der Auferstehungskirchengemeinde und in der Lukaskirche in Bonn-Nordstadt.

„Das Spannende im Pfarrberuf ist, Menschen mit ganz unterschiedlichem Hintergrund kennenzulernen“, beschreibt Kompa ihre Erfahrungen. Kirche sei heute für viele keine Heimat mehr. Umso wichtiger sei es, die Menschen einzuladen, auf der Suche nach dem Lebenssinn auch die Kirche als einen Ort für solche Fragen wahrzunehmen. „Viele biblische Themen sind zeitlos und je nach Lebensphase finden sich Geschichten in der Bibel, die passen und weiterhelfen“. Ein Thema, das ihr besonders am Herzen liegt, ist das der digitalen Verkündigung: „Es gibt durch die neuen Medien viele Möglichkeiten, an Gottesdiensten digital teil zu nehmen, wie etwa bei Twitgottesdiensten oder bei Mikroandachten“, beschreibt die angehende Vikarin.

Mit Menschen zusammen zu arbeiten, hat Ebba-Christina Kompa schon immer begeistert. Während des Studiums hat sie sich in ihrer Fachschaft in verschiedenen Gremien für die Kommilitonen engagiert, auch in der Bundesfachschaft war sie tätig. Darüber hinaus ist sie bis heute bei den Pfadfindern aktiv und hat Erfahrung mit Kinder- und Jugendgruppen. „Ich bin ein Naturmensch“, bekennt Kompa, „als Pfadfinder ist man ohnehin viel draußen. Es muss wesentlich mehr für die Umwelt getan werden, wir haben nur die eine Schöpfung!“ Sie, die an ökologischen Themen sehr interessiert ist, blickt besorgt in die Zukunft.



*Ebba-Christina Kompa*

Kompa hat sich ebenfalls mit der Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch auseinandergesetzt und sich fortbilden lassen: Für ihre Pfadfindergruppe sowie auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag ist sie Vertrauensperson. Außerdem spielt sie gerne Geige und Klavier. „Auch in Orchestern war ich lange aktiv“, erzählt sie.

Ebba-Christina Kompa freut sich auf die 2 ½-jährige Tätigkeit in der Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf. Gegenwärtig ist sie im Rahmen der Ausbildungs-

wochen zwölf Stunden wöchentlich an der Gemeinschaftsgrundschule in Oberdollendorf tätig – deshalb kann sie momentan nicht allzu häufig in der Gemeinde präsent sein. Dort steht ihr eine Religionslehrerin als Mentorin zur Seite. Die übrige Zeit verbringt sie am Predigerseminar in Wuppertal oder in Villigst, wo sie gemeinsam mit anderen Vikar/innen intensiv auf die Gemeindephase vorbereitet wird. Sie möchte nach und nach ihren eigenen Weg entwickeln und sie freut sich auf viele Begegnungen und Lernprozesse. Wir wünschen der jungen Vikarin einen erfolgreichen Start ins Berufsleben!



**Das Gespräch führte**  
*Iris Zumbusch*

## Über den Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit



### *Danielle Wiesner-von den Driesch* besuchte eine Ausschusssitzung

Mit dem neu gewählten Presbyterium kam es auch zu einer Neubesetzung des Kinder- und Jugendausschusses. *Kirsten Hartig* (Presbyterin) ist die Vorsitzende. Weiterhin arbeiten mit: Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas*, *Natalie de Wit* und *Alexander Henseler* (Presbyterin/Presbyter) sowie als Sachverständige *Katharina Konersmann*, *Reinhard Becker* (Ehrenvorsitzender der Fridtjof Nansen Pfadfinder) und *Ragnar Wilczek* (Stammesführer der Pfadfinder).

Der Weggang der bisherigen Jugendleiterin Anfang d. J. brachte große Probleme, zog er doch u. a. den Beschluss des Presbyteriums nach sich, diese Stelle nach den Sommerferien nur noch mit 50 % wiederzubesetzen – dabei allerdings eine Kooperation mit ein oder zwei Nachbargemeinden anzustreben. Die Gemeinde muss sparen, weil sie mehr ausgibt, als sie einnimmt. Da helfen wohl auch nicht die Mittel, die der Förderverein Frieda Caron e. V. bislang zu den Personalkosten beisteuerte.

Eine schwere Entscheidung auch für die Ausschussmitglieder, die einerseits zu erarbeiten haben, wie es inhaltlich weitergehen soll, andererseits nach Kräften versuchen, einige Kinder- und Jugendangebote – derzeit auf ehrenamtlicher Basis – aufrechtzuerhalten. Einiges kann zwar (vorübergehend) getragen werden, die zeitlichen Kapazitäten sind allerdings begrenzt (Berufstätigkeit, Familienarbeit etc.). Freizeiten, die für die Oster- und Sommerferien geplant waren, mussten abgesagt werden: Solche Maßnahmen sind allein mit ehrenamtlichem Engagement nicht zu stemmen. Ein monatliches Angebot für Jugendliche

und die Unterstützung des Konfirmationsunterrichts sollen unbedingt weiterlaufen. Zukünftig geplant sind mehr zeitlich fest umrissene Angebote und Events, beispielsweise ein Sommerferien-Wochenprogramm „Ferien vor Ort“ und die Kinderbibeltage im Herbst.

Eines ist klar: Ohne professionelle pädagogische Arbeit kann ein gutes Kinder- und Jugendangebot nicht weiterentwickelt werden. Und diese Arbeit ist eminent wichtig, bilden die Kinder doch den Nachwuchs in unserer Gemeinde! Momentanes Ziel ist in erster Linie, bestehende Bindungen von Kindern und Jugendlichen an die Gemeinde bis zu einer Neueinstellung nach den Sommerferien zu halten. Das ist nicht leicht, denn derzeit fehlt es auch an Teamer-Nachwuchs. Die Pfadfinder/innen wünschen sich ebenfalls Verstärkung (s. Kasten S. 7), sie sind aktiver Teil unserer evangelischen Jugendarbeit.

Aber selbstverständlich gibt es auch Erfolge zu vermelden: Bestens laufen die Chorarbeit (s. S. 10) und die Angebote in die Kindergärten hinein sowie die Familien- und Schulgottesdienste: Angebote, die für Eltern und Familien nicht zusätzliche regelmäßige Termine bedeuten, werden meist gut angenommen.

Bewundernswert in dieser Übergangszeit mit vielen Unsicherheiten ist die Haltung der Ausschussmitglieder „Kein Trübsal blasen – nach Lösungen suchen!“ und ihr Motto: „Wir schaffen das schon!“ Einige erzählen von ihrer Motivation für die Mitarbeit in diesem Ausschuss:

### **Pfarrerin Quaas:**

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen, weil sie einen sehr wichtigen Platz in unserer Gemeinde haben. Mit der Taufe übernehmen auch wir als Gemeinde Verantwortung für diese Kinder. Für ihr Wachsen und Werden und dafür, dass sie ganz



Von links: *Kirsten Hartig*, Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas*, *Alexander Henseler*, *Katharina Konersmann*, *Natalie de Wit*, *Ragnar Wilczek* und *Reinhard Becker*

selbstverständlich bei uns eine geistliche Heimat finden können, dass sie gut aufgehoben sind. Kinder und Jugendliche lehren uns die Liebe zum Leben und den kritischen Blick.

### Kirsten Hartig erzählt ...

Ich bin Mutter von drei Kindern und von Beruf Kinderkrankenschwester. Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde sind mir sehr wichtig! Einige der Jugendlichen engagieren sich auch nach der Konfirmation mit Freude und Verantwortungsbewusstsein in der Gemeinde. Ich hoffe, dass unsere Kinder auch durch unsere Arbeit ein christliches Fundament erhalten, welches sie durch ihr weiteres Leben trägt.

### Reinhard Becker berichtet ...

Ich bin 72 Jahre alt und leider schon verwitwet. Seit meiner Konfirmation bin ich Pfadfinder, später wurde ich Stammesführer unseres *Stammes Fridtjof Nansen*. Heute nutze ich meinen „Unruhestand“ als Stammesältester und unterstütze die Pfadfinder mit Rat und Tat. Es gilt der Grundsatz „Jugend führt Jugend“, aber es ist für Pfadfinder und Eltern gleichermaßen beruhigend, einen älteren Ratgeber im Hintergrund zu wissen. Schon seit 2009 bin ich im Kinder- und Jugendausschuss aktiv.

### Katharina Konersmann sagt ...

Ich bin 16 Jahre alt und in der Gemeinde Döllendorf-Oberkassel aufgewachsen. Hier wurde ich getauft und konfirmiert. In meiner Kindheit konnte ich die tolle Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde erfahren und ich möchte nun dazu beitragen, dass sie möglichst so gut bleibt wie ich sie erleben durfte.

### Von Natalie de Wit erfahren wir ...

Ich bin 38 Jahre alt, Mutter von zwei kleinen Mädchen und außer im Kinder- und Jugendausschuss auch im Diakonieausschuss aktiv. Beruflich bin ich für eine Kölner Entwicklungsbank tätig. Mit Dankbarkeit blicke ich auf meine eigene Kindheit und Jugend in dieser Gemeinde zurück, denn als Jugendliche habe ich hier viel Unterstützung und Rückhalt erfahren. Davon möchte ich gerne etwas zurückgeben. Allerdings sind heute andere Angebote gefragt als damals. Deshalb bin ich gespannt, wie

unsere neue Ideen angenommen werden. Am meisten freue ich mich auf die gemeinsamen Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.

## Pfadfinder – was machen die denn?

### Stammesältester *Reinhard Becker* über das attraktive Kinder- und Jugendangebot

Das Navi zeigt uns doch den Weg, warum soll man dann einen Pfad suchen? Pfadfinder/innen starren nicht auf ein Gerät, sondern sie benutzen in einer ihnen fremden Gegend gerne Karte und Kompass.

In unserer Gemeinde gibt es den *Stamm Fridtjof Nansen* (s. Stammeszeichen) in der *Christlichen Pfadfinderschaft Deutschlands* (CPD) mit zwei *Sippen* (Gruppen). Jungen und Mädchen von 11 bis 17 Jahren treffen sich wöchentlich zur Sippenstunde. Sie bauen Waldläuferhütten, lernen alles über Knoten, benutzen keine Campingzelte, sondern sog. Kohten und Jurten. Diese Art Zeltbau wird in den Sippenstunden geübt, auch im Dunkeln! „Feuer machen und bewachen“ ist ebenfalls ein wichtiges Lernziel. Im Winter oder bei Regen wird im Gemeindezentrum gespielt und gelernt. Dort erfahren die Pfadfinder alles über *Lord Baden Powell*, den „Erfinder“ des Pfadfindergedankens und die *Christliche Pfadfinderschaft*. Ebenfalls ein wesentlicher Teil der Pfadfinderarbeit sind Andachten und Bibelarbeiten. Unser Stamm ist aktiver Teil der Kirchengemeinde Oberkassel. Die CPD ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in NRW (aej).



**Nach den Sommerferien will der Stamm wieder eine Meute einrichten für Kinder von 7 bis 11 Jahren.** Die Sippen treffen sich dienstags und mittwochs jeweils vom 17.15 bis 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Dollendorf.

**Für Meute und Sippen suchen wir Nachwuchs!** Kommt einfach mal zum Kennenlernen vorbei und/oder sprecht mich an: Tel. (0 22 23) 2 38 79 oder E-Mail: reinhardbecker2@gmx.de.

## „Wer passt auf den Gott auf?“

### Schulgottesdienste in unserer Gemeinde

Es ist Freitagnachmittag und ich hole meine Kinder aus der Schule ab. Auf dem Schulhof kommt mir Diema entgegen. Dass die Pfarrerin hier auf dem Schulhof herumläuft macht ihm zu schaffen: „Frau Quaas, wer passt jetzt auf den Gott auf, wenn Du nicht in der Kirche bist?“ – Sinngemäß antworte ich, dass Gott ja keinen braucht, der auf ihn aufpasst, dass Gott ja vielmehr auf uns aufpasst. Die Frage von Diema geht mir nach. Was geht da in so einem kleinen Kopf vor? Warum sollte die Pfarrerin auf Gott in der Kirche aufpassen?

Ein paar Tage später kommt Diema mir fröhlich entgegen: „Frau Quaas, ich freu mich schon, wenn wir bald wieder den Gott besuchen.“ Ich antworte, dass ich mich auch freue und rechne vor, wie viele Tage es noch bis zum nächsten Schulgottesdienst sind. Jede Woche feiern wir mit den Grundschülerinnen und -schülern in Dollendorf und Oberkassel Schulgottesdienst. Jede Woche feiern wir mit einer eigenen Liturgie, singen, beten und erzählen von Gott. Die Kinder kommen gerne. Die Erstklässler meist noch voller Staunen und Ehrfurcht, die Zweit- und Drittklässler oft mit großer Neugier und Wissbegier, die Viertklässler manchmal schon ein bisschen abgeklärt. Jeder Gottesdienst ist ein Erlebnis. Wie fröhlich kann ein Loblied klingen! Mit wie viel kindlicher Begeisterung wird das Spiel auf der Orgel beobachtet! Wie kostbar werden die biblischen Geschichten, wenn wir sie miteinander teilen.

Manchmal habe ich nach einem Schulgottesdienst das Gefühl: Wir haben Gott besucht und er hat uns besucht. Und manchmal habe ich in den Worten der

Kinder etwas Neues von Gott gehört und in ihren Augen eine Begeisterung entdeckt, aus der ich schon rausgewachsen war: „Wann können wir wieder den Gott besuchen?“ – Hoffentlich sehr bald! Es ist eine Kostbarkeit, dass die Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen so gut funktioniert – sicherlich ein Gewinn für alle Beteiligten.



Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas

## Sommerakademie für Kinder

Wenn sich der Sommer im August von seiner schönsten Seite zeigt, wollen wir die Schönheit der Schöpfung Gottes gemeinsam ergründen. Wir haben viel vor: Kommt und seid mit dabei, wenn wir rund um unsere Kirche in Dollendorf Gottes Schöpfung „bebauen und bewahren“.

### „Gottes Schöpfung – Bebauen und bewahren“

#### Sommerakademie für Kinder

- Wann?** Montag, 21. bis Freitag, 25. August 2017, jeweils von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr
- Wer?** Alle Kinder im Alter von 6–12 Jahren
- Was?** Kreativität und Aktivität: Mosaik-kunst, Holzschnitzerei, Fassaden-malerei, Guerilla Knitting, Pflanzaktionen rund um die Kirche etc.
- Wo?** Ev. Kirche Dollendorf, Friedenstr. 29, 53639 Königswinter
- Beitrag:** 80 Euro (incl. Material und Mittagsimbiss/Getränk)
- Leitung:** Pfarrerin  
Dr. Anne Kathrin Quaas & Team

#### Anmeldungen:

Bis zum 21. Juli 2017 im Gemeindebüro bei Frau Krahe, Tel. (02 28) 44 11 55 und/oder per E-Mail: info@kirche-ok.de.

## Ein Blick in den Evangelischen Kindergarten Oberkassel



**K**urz vor Ostern haben wir gemeinsam mit unserer Pfarrerin *Sophia Döllscher* die Bibelwoche erlebt. Zum

Abschluss haben wir die „Wackelzähne“ (Kinder, die in diesem Sommer in die Schule kommen) gefragt: „Was möchtest du ergänzen bei dem Satz ‚Wenn wir Bibelwoche feiern?‘“ Hier die Antworten von einigen Kindern: Tashawna sagt: „... dann singen wir Lieder mit Gott.“ Noah meint: „... dann feiern wir jeden Tag Gottesdienst.“ Lars sagt: „... und die Frau Döllscher ist dann jeden Tag bei uns gewesen.“ Laurin erzählt: „... wir haben gemeinsam gelernt, wie man das Brot im Namen Gottes teilt.“ Friedrich sagt: „... wir haben gemeinsam das Vaterunser gebetet.“ Jule antwortet: „... und Frau Döllscher hat uns Geschichten von Jesus erzählt und auch wie Jesus Ostern wieder auf(ge)standen ist.“ Auf die Frage der Erzieherin: „Laura, möchtest du auch was dazu sagen?“ kam deren Antwort: „Mir war die Bibelwoche eigentlich nur zu kurz!“ Dem können wir uns nur anschließen.

Wir freuen uns nun schon auf den nächsten Kita-Gottesdienst, der alle 14 Tage stattfindet.

*Alexandra Schmitz*  
ist die Leiterin des Kindergartens



## Vorankündigung für November „Das Fest der besiegten Ängste“

### Kinderbibeltage im Reformationsjahr

Wer hat in den Herbstferien Zeit und Lust mit uns der geheimnisvollen Spur der alten Luthergeschichten zu folgen? Wir freuen uns, wenn Ihr mitmacht und Euch rechtzeitig anmeldet!

- Wann?** 2. bis 4. November 2017  
(Donnerstag/Freitag, 8.30–16.30 Uhr u. Samstag, 8.30–12.30 Uhr)
- Wer?** Alle Kinder im Alter von 6–12 Jahren
- Was?** Kreativ den alten Luthergeschichten auf die Spur kommen
- Wo?** Ev. Kirche Dollendorf,  
Friedenstr. 31,  
53639 Königswinter
- Beitrag:** 20 Euro für Verpflegung
- Leitung:** Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas* & Team

**Anmeldungen und weitere Informationen:**  
Bis zum 30. September 2017 im Gemeindebüro, Frau *Krahe*, Tel. (02 28) 44 11 55, oder per E-Mail: [info@kirche-ok.de](mailto:info@kirche-ok.de).

## Minigottesdienste, Bibelwoche und Familiengottesdienste – Kirche mit den Kitas

**A**lle zwei Wochen wird im Ev. Kindergarten Oberkassel und in der Ev. Kindertagesstätte Dollendorf gesungen, gebetet und gelauscht. Dann kommt eine der Pfarrerinnen – teils gemeinsam mit der Kantorin – zum Gottesdienst in die Einrichtungen oder die Erzieherinnen kommen mit den Kindern in die Kirche. Die Kinder nehmen die alten biblischen Geschichten mit allen Sinnen wahr, erzählen von ihren Erfahrungen und stimmen in

Lieder und Gebete ein. In Oberkassel gibt es zusätzlich einmal im Jahr eine Bibelwoche. In diesem Jahr ging es um das Thema „Abendmahl“, das wir zum ersten Mal an Palmsonntag in der Gemeinde mit Kindern gemeinsam gefeiert haben. Die Kitas bringen sich auch in Familiengottesdiensten an Erntedank, im Advent und zum Reisesegen vor den Sommerferien ein. So können sie in den Glauben hineinwachsen.

*Pfarrerin Sophia Döllscher*

## Gemeinsames Gemeindefest am 10. September 2017 in Oberkassel

### Eine Reise durch die Zeit

Im Reformationsjubiläumsjahr geht der Blick auch auf unserm Gemeindefest zurück: Zurück auf die Zeit, als *Martin Luther* mit seinen Thesen eine Bewegung anstieß, die die Kirche grundlegend veränderte. Zurück aber auch auf die Jahre seitdem: Wir machen Station in den Jahren 1683, 1908 und 1973, als jeweils eine unserer drei Kirchen gebaut wurde. Passend dazu wird es Spiele für die Kinder geben und für alle die Gelegenheit, die beiden Oberkasseler Kirchen zu erkunden: An diesem Tag machen wir beim bundesweiten Tag des offenen Denkmals mit und öffnen unsere Kirchen zur Besichtigung.

Gar nicht alt, sondern frisch und lecker wird das kulinarische Angebot sein. Daneben gibt es noch einige besondere Aktionen: Die „Suche-Biete“-Pinnwand (s. Kasten rechts) lädt ein, sich auch über das Fest hinaus zu begegnen. Ein Theaterstück versüßt uns den Abschluss des Festes mit der Geschichte vom tapferen Schneiderlein (s. unten). Lassen Sie sich/lasst Euch also einladen: Zum Gottesdienst um 11.00 Uhr und zum anschließenden Fest rund um die große evangelische Kirche in Oberkassel. *Pfarrerin Sophia Döllscher*

### Die Theatergruppe „Kunterbunt“ zeigt „Das tapfere Schneiderlein“

Unsere Theatergruppe lädt herzlich zur Premiere der neuen Produktion „Das tapfere Schneiderlein“ ein. Wir spielen zum Abschluss des Gemeindefestes am Sonntag, dem 10. September um ca. 16.00 Uhr und im Rahmen der Oberkasseler Kulturtag am Sonntag, dem 8. Oktober um 15.00 Uhr im Oberkasseler Jugendheim. Alle, die mindestens drei Jahre alt sind, dürfen dem tapferen Schneiderlein bei seinen Abenteuern mit den tumbe Riesen, dem wilden Einhorn, dem vielköpfigen Drachen und der widerspenstigen Prinzessin gerne beistehen!

### Die „Suche-Biete“-Pinnwand der besonderen Art

Kennen Sie das: „Ich möchte so gerne ein bisschen Gesellschaft“, seufzt eine ältere Dame. „Ach, hätte ich doch wen, der meine Kinder ab und an ein Stündchen betreut und/oder ihnen etwas vorliest“, meint die gestresste Mama. „Ich möchte soooo gerne einen Hund, aber wir haben keinen Platz“, jammert die Zehnjährige. „Oh je, ich muss jetzt auch nachmittags arbeiten, wer führt dann meinen Hund aus?“ fragt sich Peter.

Wir fragten uns: Wie können wir diese Leute zusammenbringen? Daraus entstand die Idee für eine „Suche-Biete“-Pinnwand-Tauschbörse. Suchende schreiben ihr Anliegen auf ein Kärtchen und versehen es mit einem Stichwort, beispielsweise: Suche 1 x wöchentlich einen Hundesitter, Stichwort: „Waldigassi“. Anbietende machen das ebenso, zum Beispiel: Biete Vorlesen für Kinder, Stichwort: „Lese-Omi“. Ihr Suche-Biete-Kärtchen geben Sie im Gemeindebüro bei Frau *Krahe* oder im Gemeindezentrum in Dollendorf bei Herrn *Grandhenry* ab. Wenn Sie Ihren Namen oder die Adresse nicht veröffentlichen möchten, hinterlegen Sie dort Ihre Kontaktdaten. Mutige können Ihre Kontaktdaten natürlich auch direkt auf das Kärtchen schreiben. Diese stecken wir auf eine Pinnwand, die beim Gemeindefest aufgestellt wird. Wer z. B. den Hund ausführen möchte, nimmt sich das Kärtchen und direkt beim Fest Kontakt auf (oder erfragt anschließend die Kontaktdaten bei Frau *Krahe* im Gemeindebüro).

Wir hoffen, dass diese unentgeltliche Fähigkeiten-Tauschbörse Gemeindeglieder besser „vernetzt“ und miteinander ins Gespräch bringt. Also auf geht's: Schreiben Sie fleißig Kärtchen und geben Sie sie im Gemeindebüro oder im Gemeindezentrum ab, damit wir pünktlich zum Gemeindefest am 10. September eine gut bestückte Pinnwand vorstellen können!

## Gottesdienste im Juli/August/September 2017

<b>So. 25. Juni</b> 2. So. n. Trinitatis	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Gottesdienste</b> Johannes 17, 17–21: „ <i>Sag mir, was du glaubst</i> “	Pfarrerin Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	anschließend: <b>Tafel der Konfessionen</b> Lukas 1, 57–80: „ <i>Prophet des Höchsten</i> “	Pfarrerin Döllscher
<b>So. 2. Juli</b> 3. So. n. Trinitatis	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienste mit Reisesegen</b> Markus 6, 30–32: „ <i>Ich packe meinen Koffer</i> “	Pfarrerin Quaas
	Obk.	11.00 Uhr	Lukas 15, 11–32: „ <i>Lasst uns essen und fröhlich sein</i> “	Pfarrerin Döllscher
<b>So. 9. Juli</b> 4. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrer i. R.
	Obk.	11.00 Uhr	Mose 50, 15–21: „ <i>Ende gut, alles gut</i> “	Witschke
<b>So. 16. Juli</b> 5. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste mit Abendmahl</b>	Pfarrerin Quaas
	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Ddf. Saft/Obk. Wein Johannes 1, 35–42: „ <i>Sehen und gesehen werden</i> “	
	Ddf.	20.30 Uhr	<b>Abendgebet</b> in der Ev. Kirche Dollendorf	Prädikant Bingel
<b>So. 23. Juli</b> 6. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrerin Quaas &
	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Predigtreihe zum Heidelberger Katechismus: Frage 21	Vikarin Kompa
<b>So. 30. Juli</b> 7. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrer Pues
	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Predigtreihe zum Heidelberger Katechismus: Frage 27	
<b>So. 6. August</b> 8. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrer i. R.
	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Predigtreihe zum Heidelberger Katechismus: Frage 1: „ <i>Am Anfang eine persönliche Frage</i> “	Witschke
<b>So. 13. August</b> 9. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste mit Abendmahl</b>	Pfarrerin Döllscher
	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Ddf. Wein/Obk. Saft Predigtreihe zum Heidelberger Katechismus: Frage 75: „ <i>Vergewisserung</i> “	
<b>So. 20. August</b> 10. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Prädikantin i.A.
	Obk. (Alte Kirche)	11.00 Uhr	Jeremia 7, 1–11: „ <i>Ich will euch wohnen lassen an diesem Ort</i> “	Koropp-Buschky
<b>So. 27. August</b> 11. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrerin Quaas &
	Obk.	11.00 Uhr	Matthäus 21, 28–32: „ <i>Die eigentliche Sonntagsfrage</i> “	Vikarin Kompa
<b>So. 3. Sept.</b> 12. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b>	Pfarrerin Döllscher
	Obk.	11.00 Uhr	Jesaja 29, 17–24: „ <i>Noch eine kleine Weile</i> “	

<b>So. 10. Sept.</b> 13. So. n. Trinitatis	Obk.	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Psalm 136: „Mit Gott durch Raum und Zeit“ anschließend Gemeindefest	PfarrerIn Döllscher & PfarrerIn Quaas
<b>Sa. 17. Sept.</b> 14. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste zum Miriamsonntag mit Abendmahl</b> (Ddf. Saft/Obk. Wein) Römer 3: „auf.Recht“ <b>Abendgebet</b> in der Ev. Kirche Dollendorf	PfarrerIn Quaas & Team
	Obk.	11.00 Uhr		
	Ddf.	20.30 Uhr		Prädikant Bingel
<b>So. 24. Sept.</b> 15. So. n. Trinitatis	Ddf.	9.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b> (Ddf. Saft/Obk. Wein) Lukas 18, 28–30: „Sorgenfrei leben“	Prädikantin i. A. Koropp-Buschky
	Obk.	11.00 Uhr		
<b>So. 1. Okt.</b> 16. So. n. Trinitatis Erntedanktag	Ddf.	11.00 Uhr	<b>Familiengottesdienste mit Abendmahl</b> (Saft) 1. Petrus 4, 8-10: „Alle guten Gaben“ Matthäus 6 25-34: „Reich beschenkt“	PfarrerIn Quaas & Team PfarrerIn Döllscher
	Obk.	11.00 Uhr		

## Taizé-Andachten



Diese Andachten beinhalten Lesungen und Gebete im Wechsel mit Gesängen aus Taizé und gemeinsam Stille halten. In der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche dürfen Sie aus der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen und mit Gottes Hilfe neue Kräfte sammeln. Wir laden an jedem ersten Donnerstag im Monat herzlich in die Alte Evangelische Kirche in Oberkassel ein.

**Die nächsten Termine:** 6. Juli, 3. August und 7. September 2017, jeweils um 20.00 Uhr

Informationen: *Traute Blohm-Wessel*,  
Tel. (02 28) 44 56 49

## Übersicht: Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

Datum	Zeit	Referent, Titel Veranstaltung/Event	Ort
05.07.	20.00 Uhr	<b>Bibelgespräch</b>	Obk.
05.–09.07.		<b>Konficamp</b> (Wittenberg)	
23./30.07. 06./13.08.		<b>Predigtreihe</b> zu Fragen des Heidelberger Katechismus	
02.08.	20.00 Uhr	<b>Bibelgespräch</b>	Ddf.
06.09.	20.00 Uhr	<b>Bibelgespräch</b>	Obk.
24.09.	19.00 Uhr	<b>Orgelkonzert</b> zu Lutherliedern	Obk.

## Kinder- und Jugendchorarbeit in Oberkassel und Dollendorf

### „Singen gehört zur Natur des Menschen wie der Wind zu Wolken und Meer“

... so drückt es der deutsche Musiksoziologe *Karl Adamek* aus. Das beste Beispiel für befreites und natürliches Singen sind die Kinder. Sie sind unbefangen und ganz offen für Neues. Schon im Mutterleib reagieren Kinder auf Musik, die sie hören und noch bevor sie richtig sprechen können, geben sie singende Laute in heller und natürlicher Klangfarbe von sich. Diese Natürlichkeit gilt es zu bewahren und zu pflegen.

In meiner Kinder- und Jugendchorarbeit in Oberkassel und Dollendorf versuche ich auf unterschiedlichste Art und Weise den Sängerinnen und Sängern die Freude am Singen und den richtigen Umgang mit ihrem ureigenen Instrument zu vermitteln.

Inzwischen gibt es in unserer Gemeinde verschiedene nach Alter aufgeteilte Gruppen. Die Kleinen, unsere „Minis“, sind im Alter von ca. vier Jahren bis zur 1. Klasse, hier gibt es drei Gruppen. Es folgen die größeren Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse in zwei Gruppen und die Jugendlichen ab der 6. Klasse. In allen Gruppen ist mir die Gemeinschaft wichtig: Kinder und Jugendliche sollten sich gegenseitig respektieren und offen sein für neue Begegnungen.

In der Stimmbildung vermittele ich den Sänger/innen, richtig mit ihrer Stimme umzugehen, bei den Kleinen wird das spielerisch „verpackt“. Das Repertoire ist für Groß und Klein sehr abwechslungsreich: Wir singen klassische und moderne Stücke, geistliche und weltliche Texte, auch singen wir in verschiedenen Sprachen. Regelmäßig gestalten wir die Gottesdienste mit: die Familiengottesdienste an Erntedank, an Himmelfahrt „Auf der Hülle“, zum Gemeindefest oder die Vorabendgottesdienste zur Konfirmation.

Mit den Kindern der 2. bis 5. Klasse und dem Jugendchor geht es einmal im Jahr für drei Tage auf ein Probenwochenende in eine Jugendherberge, wo wir gemeinsam singen, spielen, basteln und Gemeinschaft erfahren. Oft wird auf diesen Fahrten für das jährliche Musical geprobt, welches seit einigen Jahren meistens nach den Herbstferien stattfindet.

Auch da versuche ich einen Wechsel von biblischen und weltlichen Stücken.

Kooperationen mit anderen Chören und Chorleiter/innen sind bei größeren Kindern und Jugendlichen sehr fruchtbar. So konnten wir schon zweimal ein Benefizkonzert gemeinsam mit den Chören der Ev. Kirchengemeinde Bonn-Holzlar gestalten oder zusammen mit dem Rheinischen Kinder- und Jugendchor und den „Right Side Singers“ aus der Ev. Kirchengemeinde Bonn-Beuel eine große ABBA-Revue auf die Beine stellen. Auch sind gemeinsame Konzerte mit den anderen musikalischen Gruppen der Gemeinde im Sommer oder zur Adventszeit ein wichtiger Bestandteil. So spüren die Kinder und Jugendlichen, dass sie Teil unserer großen und vielfältigen Gemeinde sind und lernen dabei andere Chöre und Gruppen kennen. Mit jedem kleinen oder größeren Auftritt und mit jeder Chorprobe, in der ich die Kinder auch immer mal einzeln singen lasse (wenn sie möchten), erfahren sie Zutrauen in sich und ihre Stimme. Und es gibt nichts Schöneres, als wenn sie nach einer Chorprobe singend und hüpfend den Probenraum verlassen und die Musik mit nach Hause nehmen: Musik ist Balsam für die Seele und kann befreiend, aber auch beruhigend und auf jeden Fall tröstend sein.

Ich freue mich sehr, dass so viele Teilnehmer/innen in den verschiedenen Gruppen mitsingen. Trotz OGS und vielfältiger anderer Freizeitangebote kann ich 110 Kinder und 25 Jugendliche zu meinen regelmäßigen Chorteilnehmer/innen zählen und ich hoffe, dass die Sängerinnen und Sänger einen großen Schatz an Erfahrungen ins Leben mitnehmen: „Das Lied ist mein Koffer, ist voller Erinnerung. Mit diesem Gepäck bin ich niemals allein.“ (*Giora Feidman*)

**Unsere Kantarin  
Stefanie Dröscher freut sich  
über die vielen Kinder und  
Jugendlichen, die das Angebot  
ihrer Chorarbeit annehmen.**



## Übungszeiten und Termine der musikalischen Gruppen

Gruppe	Leitung	Termine	Ort
Evang. Singkreis	<i>Stefanie Dröscher</i> ☎ (01 63) 7 81 24 00	Mo. 20.00 – 22.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2 c
Kinderchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mo. 16.00 – 16.30 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 16.45 – 17.30 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2 c
Kinderchor Dollendorf	<i>Stefanie Dröscher</i>	Di. 15.45 – 16.15 Uhr und 16.30 – 17.00 Uhr: Kinder ab 4 Jahre bis einschließlich 1. Klasse 17.15 – 18.00 Uhr: Kinder der 2. bis einschließlich 5. Klasse	Gemeindezentrum Dollendorf Friedenstr. 29
Jugendchor Oberkassel	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mi. 18.00 – 19.00 Uhr	Evang. Jugendheim Kinkelstr. 2 c
Kammerorchester	<i>Stefanie Dröscher</i>	Mi. 19.30 – 21.00 Uhr	Große Kirche Empore
Bläserkreis	<i>Ernst Walder</i> ☎ (02 28) 28 41 97	Di. (wöchentlich): 17.15 – 18.00 Jungbläserkreis 18.00 – 19.15 Bläserkreis Fr. (1. und 3. im Monat): 18.00 – 19.00: Bläserkreis	Große Kirche Empore
T hoch 3 (Trommeln, Tröten, Tanzen)	<i>Max Wessendorf</i> ☎ (01 77) 1 98 37 60	Termine nach Absprache	Große Kirche Empore

## Musikalische Highlights Juli bis September 2017

Sonntag, 9. Juli 2017, 18.00 Uhr  
Große Kirche Oberkassel

„Liebesleid, Liebesfreud und Hohelied“

Chorkonzert mit Werken von C. Gesualdo,  
C. Monteverdi, M. Lauridsen, H. Schröder u. a.

Ausführende: *Forum Vocale Sankt Augustin*

Leitung: *Georg Bours*

Moderation: *Sebastian Blöcher*



Der Eintritt zu allen  
Veranstaltungen ist frei – es wird  
um eine Spende am Ausgang gebeten.

Sonntag, 3. September 2017, 18.00 Uhr  
Alte Kirche Oberkassel

Kammermusikkonzert

mit Werken von G. Ph. Telemann,  
A. Scarlatti, J. S. Bach u. a.

Mit dem Barockensemble „*BONnACCORD*“

Sonntag, 24. September 2017, 19.00 Uhr  
Große Kirche Oberkassel

Orgelkonzert zu Luther-Liedern

mit Werken von D. Buxtehude,  
F. Mendelssohn Bartholdy u. a.

Orgel: *Stefanie Dröscher*

Bitte beachten: Wegen der Bundestagswahlen  
an diesem Tag findet das Konzert um 19.00 Uhr statt.

## Am Achten um Acht – Gemeinsam im Gespräch



### Termine Juli bis Oktober:

- **Sa., 8. Juli:** Besichtigung der Kirche St. Laurentius in Oberdollendorf mit anschließendem gemütlichen Beisammensein  
*Bitte beachten: Treffpunkt direkt an der Kirche*
- **Di., 8. August:** Sommerpause
- **Fr., 8. September:** „Was ist der Mensch?“ Interdisziplinärer Blick auf die Lehre vom Menschen. Referent: *Dr. Georg Düchs*  
*Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Eröffnungswochen in der St. Laurentiuskirche statt.*
- **So., 8. Oktober:** „Zwischen den Stühlen“ Alltagsnotizen eines Christen in Israel und Palästina. Referent: *Dr. Rainer Stuhlmann*

**Ort:** Ev. Gemeindezentrum Dollendorf,  
Friedenstraße 29

**Veranstalter:** Katholischer Seelsorgebereich  
Königswinter-Tal & Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel-Dollendorf

**Verantwortlich:** *Nicola Buskühl* und  
*Maren Stauber-Damann*

## Lebenszeichen: Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius

### Pfarrkirche wird am 12. August 2017 durch Kardinal *Rainer Maria Woelki* wiedereröffnet

Seit fast vier Jahren ist die katholische Pfarrkirche St. Laurentius in Oberdollendorf schon geschlossen, durch starken Schimmelbefall des Gebäudes waren wir dazu gezwungen. Die bereits seit langem geplante Renovierung der Kirche wurde damit nochmals dringlicher. Seit dieser Zeit feiert unsere Gemeinde die Gottesdienste in der Filialkirche Heilig Geist in Römlinghoven – was für das Gemeindeleben nicht einfach ist!

Was für eine Kirche brauchen wir in den nächsten Jahrzehnten? Die Gemeinde wird älter, die Anzahl der Gottesdienste wird weiter zurückgehen. Viele

Fragen haben uns bei den Planungen zur Renovierung bewegt. Der Kirchenvorstand hat gemeinsam mit dem Architekten und Vertretern aus dem Generalvikariat in Köln eine behutsame Veränderung unserer Pfarrkirche erarbeitet: Der Hauptkirchraum wird optisch durch die Abtrennung des Seitenschiffs mit zwei Pfeilern verkleinert. Die Empore wurde entfernt, um die komplett renovierte Orgel angemessen zur Geltung zu bringen und den klimatisch schwierigen Westteil besser durchlüften zu können. Neu entstanden ist im Seitenschiff ein Raum für kategoriale Gottesdienste kleinerer Gruppen sowie eine variable Beichtmöglichkeit. Außerdem haben wir durch den Wegfall des Treppenhauses zur Empore eine wunderschöne Marienkapelle gewonnen. Und es gibt noch einiges mehr zu entdecken.

Am 12. August wird unsere Kirche um 18.00 Uhr in einem feierlichen Hochamt durch Kardinal *Woelki* im Rahmen der diesjährigen St. Laurentius-Kirmes wiedereröffnet. Ab dann wird St. Laurentius wieder der Mittelpunkt unseres religiösen Lebens sein. Mit zwei Festwochen im September werden wir diese Wiedereröffnung feiern. Herzlich laden wir Sie als Mitglieder unserer evangelischen Schwestergemeinde dazu ein.

Für den Kirchenvorstand St. Laurentius  
*Matthias Hildebrand*



### Verstorben sind





## Evangelische Frauenhilfe Oberkassel

**W**ir verstehen uns als Ort für Geselligkeit, Kontakt, Austausch und Information. Neue Mitglieder sind bei uns herzlich willkommen! Unsere 14-tägigen Treffen finden immer donnerstags ab 15.00 Uhr (Ausnahme: Samstag, 2. September!) in der Kinkelstraße 7 statt. Nach einer kurzen Andacht und einer gemütlichen Tasse Kaffee beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichsten Themen. Für die Monate Juli bis September ist – mit Pause während der Sommerferien! – geplant:

- **13. Juli:** Sommertreff in der Mehlemstraße (Wir hoffen, dass alle Mitglieder dabei sind!)
- **2. September:**  
Fahrt nach Heisterbacherrott um 17.30 Uhr  
Besuch der Aufführung „Festival der Reformatorinnen“. (Bitte melden sie sich bis zum 1. August bei uns an!)
- **7. September:** Jahresausflug:  
„Ganztagsausflug ins Siegerland“
- **21. September:** 150 Jahre Bethel  
Bodenschwings Werk gestern und heute

Die Frauenhilfe Oberkassel freut sich übrigens jederzeit über Zuwachs, der Seniorentreff in Dollendorf ebenfalls! In Dollendorf sind auch Herren herzlich eingeladen!



Informationen zur Evangelischen Frauenhilfe Oberkassel erhalten Sie bei uns:

**Monika Lawrenz**  
Tel. (02 28) 44 29 49



**Elisabeth Duwe**  
Tel. (02 28) 44 56 13

## Kultur-Bar Oberkassel

### Offener Treff

für kulturinteressierte Menschen

Letzter Freitag im Monat, 10.00–12.00 Uhr

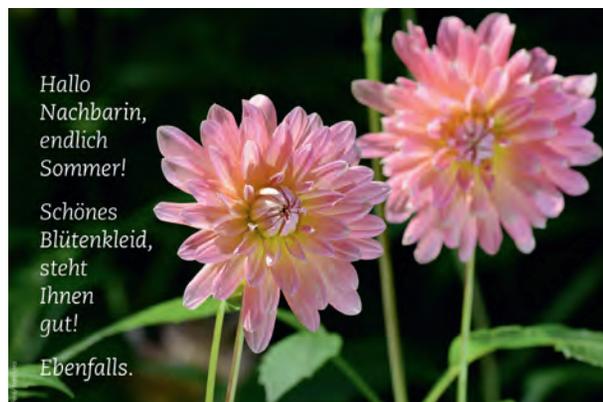
*Kontakt, Kommunikation und  
Verabredungen zu kulturellen Veranstaltungen*

Kinkelstr. 7, 53227 Bonn-Oberkassel

[www.kulturbar-oberkassel.de](http://www.kulturbar-oberkassel.de)

E-Mail: [info@kulturbar-oberkassel.de](mailto:info@kulturbar-oberkassel.de)

Informationen: Tel. (02 28) 47 13 85



Hallo  
Nachbarin,  
endlich  
Sommer!

Schönes  
Blütenkleid,  
steht  
Ihnen  
gut!

Ebenfalls.

## Gemeindebüro

### Postanschrift:

Kinkelstraße 2, 53227 Bonn-Oberkassel

**Ansprechpartnerin:** Margret Krahe

Tel. (02 28) 44 11 55, Fax (02 28) 44 24 73

E-Mail: [info@kirche-ok.de](mailto:info@kirche-ok.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

10.00 bis 12.00 Uhr

**Homepage:** [www.kirche-ok.de](http://www.kirche-ok.de)

### Bankverbindungen:

Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG

IBAN: DE36 3806 0186 5220 9740 24

Sparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE32 3705 0198 0043 5938 70

## Evangelische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum



Friedenstraße 29, 53639 Königswinter-  
Niederdollendorf, Tel. (0 22 23) 29 77 84  
E-Mail: buecherei-doll@kirche-ok.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

### Bitte beachten:

An Feiertagen und während der Sommerferien  
(ab dem 11. Juli bis 29. August 2017)  
bleibt die Bücherei geschlossen.

## Neues aus der Bücherei Dollendorf

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs hat Pfarrerin Dr. *Anne Kathrin Quaas* auf die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hingewiesen. Es kommt sicher nicht sehr häufig vor, dass jemand sein Ehrenamt über einen Zeitraum von fast 25 Jahren wahrnimmt. *Waltraud Kunert* (Foto) ist hier ein leuchtendes Beispiel: All die



*Waltraud Kunert*

Jahre stellte sie ihre Arbeitskraft in den Dienst unserer Dollendorfer Bücherei, immer freundlich, fleißig und kompetent. Fast alle unsere Medien hat sie mindestens einmal in der Hand gehabt und sich klaglos in neue Technologien eingearbeitet. Jetzt geht sie mit 88 Jahren (!) zum zweiten Mal in den wohlverdienten Ruhestand. Im Eiscafé haben wir uns als Team von ihr

verabschiedet. Der Vorsitzende des Fördervereins Frieda Caron e. V. *Dieter Mechlinski* würdigte mit einer Laudatio und einem großen Blumenstrauß *Waltraud Kunerts* Arbeit (und übernahm dankenswerterweise die Rechnung). Wir Kolleginnen haben dafür gesorgt, dass sie sich das ganze Jahr über eine bunte Balkonbepflanzung freuen kann.

Wir danken *Waltraud Kunert* und freuen uns, dass sie der Bücherei weiterhin verbunden bleibt – jetzt allerdings nur noch als Leserin.

Auch die Bücherei ist in die Jahre gekommen, und wir werden während der Sommerferien einen großen Umbau vornehmen. Eine völlig neue Einrichtung verspricht mehr Platz, besonders für die Kinder. Es wird um- und ausgeräumt, renoviert und ersetzt: „Klein aber fein!“ ist unsere Devise und wir sind gespannt, wie (und ob) das alles in den Ferien zu schaffen ist. Wir bitten Sie bereits jetzt um Geduld, wenn die gewohnte Routine nach den Sommerferien noch nicht sofort gewährleistet ist.

Am **2. Juli 2017** verkaufen wir alles, was zu viel ist, auf unserem **Büchermarkt**.

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer und Gottes Segen für einen guten Verlauf Ihrer Ferien.

*Rosemarie Gesche*



## Liebe Besucher/innen des Senioren-Treffs!

Im April d. J. war der Seniorentreff sehr gut besucht, denn die Frauenhilfe Oberkassel war bei uns zu Gast. Anlass war der Vortrag des Kommissariats Vorbeugung der Polizei Bonn zu den Themen Trickbetrüger, Sicherung des Hauses usw. Zu dieser Veranstaltung und unserem Besuch des Willy-Brandt-Forums in Unkel hat *Sigi Gerken* Berichte und Bilder auf unsere Homepage gestellt. Schauen Sie doch mal rein: [www.kirche-ok.de](http://www.kirche-ok.de)

Bis zu den Sommerferien treffen wir uns noch zwei Mal. Dabei ist der **13. Juli** noch einmal ein erweiterter Seniorentreff, bei dem wieder neue Geburtstagskinder herzlich eingeladen sind, uns zu besuchen.

In den Sommerferien (17. Juli bis 29. August) finden keine Veranstaltungen statt. Wir sehen uns also am **31. August** wieder. Bleiben sie auf jeden Fall gesund!

Ihre *Elke Nolden*



## Neues aus der Bücherei Oberkassel



### Lesung im Park: „Der Schimmelreiter“

Anlässlich des 200. Geburtstages von *Theodor Storm* widmen wir die diesjährige Lesung im Park seiner wohl bekanntesten Novelle. Am Donnerstag und Freitag, **17. und 18. August 2017 (jeweils 19.30 Uhr)** können Sie unter den alten Bäumen unseres Kindergartens die tragische Geschichte des Deichgrafen Hauke Haien miterleben. Am Klavier sitzt für Sie *Stefanie Dröscher*, am Buch *Susi Kuhfuß*, die Querflöte spielt *Elke Voß*. Bitte denken Sie daran, Jacken und Decken mitzubringen – an der Nordseeküste weht ein rauer Wind! Bei heftigem Regen findet die Veranstaltung im Haus (Kinkelstraße 7, über dem Kindergarten) statt. Der Eintritt ist frei!

**Bitte nicht vergessen:** Wir führen jetzt auch Fremdsprachiges und Medien zum Erwerb der deutschen Sprache. Bitte weisen Sie die Menschen in Ihrem Bekanntenkreis darauf hin, für die dieses Angebot interessant sein könnte! *Susi Kuhfuß*



### Bücherei-Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 17.30 Uhr

Dienstag und Mittwoch

15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 18.30 Uhr

**Bitte beachten:** In den Sommerferien (17. Juli bis 29. August) ist die Bücherei nur mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

## Spielevergnügen



Das Vergnügen  
geht weiter:  
Grillparty zum Saisonende

Das Team vom Spielevergnügen in der Kinkelstraße beendet die erste Halbzeit dieses Jahres mit einem Grillfest am Sonntag, dem **30. Juli 2017**. Wir treffen uns um 15.00 Uhr vor der Kinkelstraße 7,

um dann gemeinsam zum Grillplatz zu wandern (ca. 30 Minuten). Den Heimweg treten wir je nach Wunsch und Verfassung optional mit dem Auto an. Eine Anmeldung zum Grillfest ist zwingend erforderlich unter Tel. (02 28) 44 36 63 oder 44 13 76. Bei Regenwetter bleiben wir in der Kinkelstraße!

Nach der Halbzeitpause im August spielen wir am **24. September 2017 um 15.00 Uhr** zusammen zum Thema „Sonne, Mond und Sterne“. Alle Spielebegeisterten sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, um einen Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen wird gebeten. *Susi Kuhfuß*

### Rückblick:

## Frühlings-Potpourri mit den Jungbläsern am 9. Mai 2017

Die Jungbläser/innen des evangelischen Bläserkreises Oberkassel-Dollendorf unterhielten im Wonnemonat Mai die Bewohner des Evangelischen Seniorenzentrums Theresienau e. V. mit einem bunten Frühlings-Potpourri von Liedern zum Mitsingen. Begonnen wurde mit „Im Märzen der Bauer“ bis hin zu „Der Lenz ist gekommen“.

Zwischendurch gab der Chorleiter *Ernst Walder* eine kleine Einführung zur Instrumentenkunde, stellte die Trompeten und Posaunen des Ensembles vor und wies daraufhin, dass bereits 1498 Posaunen auf Holzschnitten von *Albrecht Dürer* abgebildet waren. Als Zugabe spielten die jungen Musiker/innen einige internationale Stücke und rundeten damit den musikalischen Nachmittag im Seniorenzentrum ab. *Angela Helfer*



## Unser erstes Abendmahl mit Kindern

Nach langer Vorbereitungszeit war die Spannung bei den Kindern groß – aber auch bei uns. Wochenlang haben wir mit den Kindern aus Kita und Grundschule, in der Konfirmandenarbeit und bei den Kinderchorproben die Geheimnisse des Abendmahls erkundet und die musikalischen Stücke unserer kindgerechten Abendmahlsliturgie geübt.

Am Palmsonntag war es dann soweit: Familiengottesdienst in Dollendorf. Mit den Kinderchören, mit Menschen mit und ohne



Kindern, Eltern, Großeltern – so eine lebendige Gemeinde! „Nehmt und esst alle davon ... zu meinem Gedächtnis.“ Gefeierte haben wir das Abendmahl in einem großen Kreis mit selbstgebackenem Brot und Saft. Haben einander Brot und Kelch gereicht und die Gegenwart Jesu in unserer Mitte genossen. – Darf man das so sagen? Ich glaube schon. Eine neue, schöne Erfahrung – nicht nur für unsere Kinder. Ehrfurcht und Freude waren zu sehen und zu spüren. Das gemeinsame Brotbrechen gehört zu unserer Gemeinschaft und hält unseren Glauben lebendig. **Pfarrerin Dr. Anne Kathrin Quaas**

## Gemeindeversammlung am 24. April

Pfarrerin *Sophia Döllscher* dankte den Mitgliedern des Presbyteriums für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Dann berichtete sie aus den verschiedenen Arbeitsfeldern: Am Palmsonntag hat der erste Gottesdienst mit Kinderabendmahl in unserer Gemeinde stattgefunden. Es wurden Gottesdienste und Andachten mit verschiedenen Gemeindeguppen gefeiert. Neu sind der Gottesdienst mit Konfirmandenbeteiligung in Dollendorf, der Männer-Sonntagsgottesdienst und das ökumenische Abendgebet in Oberkassel. Das Kindergottesdienstangebot ruht derzeit – es wird leider nicht angenommen. Die Kinderchorarbeit konnte aber ausgebaut werden.

Das Presbyterium hat aus finanziellen Gründen beschlossen, die Personalstelle für die Kinder- und Jugendarbeit im neuen Schuljahr nur mit 50 % zu besetzen. Diese Entscheidung löste bei etlichen Teilnehmer/innen Unzufriedenheit aus: Es wurde nachdrücklich gebeten zu prüfen, ob es nicht doch möglich sei, diese wichtige Stelle wieder in Vollzeit auszuschreiben. Vorübergehend gibt es ehrenamtliche Angebote für Kinder und Jugendliche.

Unsere Öffentlichkeitsarbeit läuft gut: Redakteurin des Gemeindebriefs ist seit einiger Zeit *Danielle Wiesner-von den Driesch*, für die Pressearbeit ist *Dr. Sigi Gerken* zuständig. Der Gemein-

debrief wird zukünftig farbig gestaltet und erscheint ab 2018 viermal jährlich.

Kirchmeister *Bernd Fischer* gab einen Überblick über die Finanzlage der Gemeinde. Für 2017 werden Erträge von 996.660 Euro und Aufwendungen in Höhe von 1.109.609 Euro erwartet. Die Differenz wird den Rücklagen entnommen. Der



*Pfarrerin Sophia Döllscher berichtet*

stellv. Presbyteriumsvorsitzende *Udo Blaskowski* stellte nötige Baumaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden vor. Für die Immobilie Kinkelstraße 7/ Julius-Vorster-Straße gibt es Vorverhandlungen mit Interessenten, die ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt schaffen wollen. Eine Bauvoranfrage ist gestellt.

Zuletzt luden Pfarrerin *Anne Kathrin Quaas* und *Maren Stauber-Damann* zu den gemeindlichen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum ein.

Die Gemeindeversammlung schloss mit einem gemeinsamen Mittagessen.

**Dr. Maren Stauber-Damann**

**Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Oberkassel – Dollendorf**

**Vorsitzende:**  
Pfarrerin *Sophia Döllscher*

**Bezirk I (Oberkassel):** **Bezirk II (Dollendorf):**

- Pfarrerin  
*Sophia Döllscher*  
Kinkelstr. 2 b  
53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 13 41  
sophia.doellscher@  
ekir.de
- *Udo Blaskowski (Stv.)*  
Meerhausener Str. 23  
53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 01 63
- *Bernd Fischer*  
Am Kriegersgraben 8  
53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 53 78
- *Kai Flessing*  
Im Michelsfeld 7b  
53227 Bonn  
☎ (02 28) 92 98 2093
- *Lutz Koropp*  
Am Weißen Stein 8  
53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 52 30
- *Renate Schlieker*  
Im Michelsfeld 7 a  
53227 Bonn  
☎ (02 28) 44 14 10
- Pfarrerin Dr.  
*Anne Kathrin Quaas*  
Friedenstraße 31  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 9 05 63 55  
annekathrin.quaas@  
ekir.de
- *Kirsten Hartig*  
Von-Loe-Str. 89  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 90 93 51
- *Alexander Henseler*  
Im Rheingarten 10  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 70 03 99
- *Elisabeth Konersmann*  
Von-Loe-Str. 67  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 27 84 86
- *Dr. Maren Stauber-  
Damann*  
Auf dem Schnitzen-  
busch 32 a  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 90 32 06
- *Natalie de Wit*  
Schleifenweg 16  
53639 Königswinter  
☎ (0 22 23) 2 95 96 45

- **Gemeindebüro für die Bezirke Oberkassel und Dollendorf:** ☎ (02 28) 44 11 55  
(s. auch S. 16)
- **Kantorin:** *Stefanie Dröscher*  
☎ (01 63) 7 81 24 00
- **Küsterin in Oberkassel:** *Annette Schuster*  
☎ (02 28) 85 09 98 95, mobil: (01 57) 36 37 61 22
- **Hausmeister in Oberkassel:** *Michael Theilig*  
☎ (0177) 8 54 21 16
- **Hausmeister und Küster in Dollendorf:**  
*Georg Grandhenry*, ☎ (01 63) 1 83 80 20
- **Seniorenarbeit im Bezirk Dollendorf:**  
*Elke Nolden*, ☎ (0 22 23) 2 67 13
- **Ev. Frauenhilfe Oberkassel:**  
*Monika Lawrenz*, ☎ (02 28) 44 29 49 und  
*Elisabeth Duwe*, ☎ (02 28) 44 56 13
- **Jugendleiterin:** N. N., ☎ (0 22 23) 29 82 49  
E-Mail: jugendarbeit@kirche-ok.de
- **Ev. Kindergarten in Oberkassel:**  
Leiterin: *Alexandra Schmitz*, Kinkelstr. 7  
53227 Bonn, ☎ (02 28) 44 36 26
- **Ev. Kindertagesstätte Dollendorf GmbH**  
Adresse Kindertagesstätte: Am Dornenkreuz 1  
Leitung: *Marion Bornscheid*, ☎ (0 22 23) 9 07 44 41  
Verwaltung: Hauptstr. 132, ☎ (0 22 23) 7 03 20
- **Sozialberatung:** *Iris Hanusch*  
Zipperstr. 4, 53227 Bonn-Oberkassel  
Mittwoch 9.00–12.00 Uhr, ☎ (02 28) 94 49 94 09  
Montag/Dienstag/Donnerstag, ☎ (02 28) 46 80 06
- **Bücherei Oberkassel:** *Susanne Kuhfuß*  
☎ (02 28) 44 13 76 u. 18 49 76 17  
Kinkelstraße 2 c (Jugendheim)
- **Bücherei Dollendorf:** *Rosemarie Gesche*  
☎ (0 22 23) 29 77 84  
Friedenstraße 29 (Gemeindezentrum)
- **Textilien, Topf und Tasse**  
„Treffpunkt Ev. Kleiderstube e.V.“  
Königswinterer Str. 731, Oberkassel  
Mittwoch 9.00–12.00 u. 15.00–18.00 Uhr  
☎ (0 22 23) 90 48 74 (*Frau Heckmann*) und  
(0 22 23) 2 66 92 (*Frau Dönhoff*)
- **Ambulanter Pflegedienst Theresienau**  
Theresienau 20, 53227 Bonn-Oberkassel  
☎ (02 28) 44 99-4 44 (täglich 6.00–21.00 Uhr)